Wessum wächst weiter

Bürgerabend des Heimatvereins findet große Resonanz

WESSUM. Auf eine große Resonanz stieß der Bürgerabend des Heimatvereins Wessum am Donnerstag. So konnte der stellvertretende Vorsitzende und Moderator Herbert Grotholt neben dem Verwaltungsvorstand der Stadt Ahaus auch viele interessierte Gäste auf der Bauerntenne begrüßen.

Gleich zu Beginn ging Bürgermeisterin Karola Voß auf die vielen Themen ein, die derzeit die Ahauser Verwaltung und die Politik beschäftigen. Dabei nannte sie das Logo, die AfD-Veranstaltung, Entwicklung Breitband im Außenbereich, den Bürgerwindpark Ahaus-Heek-Legden und die Investitionen an verschiedenen Schulgebäuden. Sie lud ein, die neue Website der Stadt Ahaus zu besuchen und damit die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung zu nutzen. Gleichfalls warb sie um Wahlhelfer für die bevorstehenden Wahlen.

Kämmerer und erster Beigeordnete Hans-Georg Althoff legte viele Zahlen und Daten aus dem Haushalt vor. Dieser ist strukturell unausgeglichen, was eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage erfordert. Wieder erhält die Stadt keine Schlüsselzuweisungen und muss eine Solidaritätsumlage leisten. Aber Ahaus verfügt über eine breit aufgestellte Wirtschaft, was zu relativ konstanten Gewerbesteuereinnahmen führt.

Der neu gewählte Beigeordnete Werner Leuker zeigte die Bevölkerungsentwicklung in Ahaus und dem Ortsteil Wessum auf, wobei Ahaus zu den wenigen Kommunen mit stabilen Geburtenzahlen zählt.

Erfreulich ist die Stabilität

der Wessumer Grundschule mit dem steigenden Wunsch nach Betreuungsangeboten. In den Kitas sind ausreichend Plätze vorhanden.

Weitere Grundstücke

Mit Spannung erwartet wurde der Themenbereich des
Beigeordneten für Technik,
Georg Beckmann, der die
bauliche Entwicklung vorstellte. Endlich gibt es eine
konkrete Lösung für den
"Holtwegg". In Kürze wird die
Fahrbahn saniert und nach einem neuen Verfahren werden
die Randstreifen befestigt,

um mehr Sicherheit für Fahrradfahrer zu erreichen. Im
Bereich Alte Weiden wird im
Sommer die Erschließung erfolgen, sodass dann zügig
wieder Grundstücke bebaut
werden können. Auch für
Wessum West/Raiffeisenstraße sind die ersten Schritte gemacht, umfangreiche Grundstücksverhandlungen laufen.
Ein Großteil der Fläche ist bereits in städtischem Besitz.

In der abschließenden Diskussionsrunde ging es um den Zustand der Fahrradwege hinter der Goosestegge und dem Schlatt. hg



Prall gefüllt war die Tenne des Heimathauses beim Bürgerabend in Wessum.